

3.1.2. Absolute und relative Häufigkeit

Absolute und relative Häufigkeiten können für Ergebnisse und Ereignisse angegeben werden.

DEF.: Die ABSOLUTE HÄUFIGKEIT eines Ereignisses gibt an, wie oft dieses Ereignis in der Versuchsreihe eingetreten ist.

Das Ergebnis „Note 1“ tritt in dem Beispiel aus 1.1.1. vier mal auf.
Die ABSOLUTE HÄUFIGKEIT dieses Ergebnisses ist 4.

$$n(1) = 4$$

Das Ereignis A_4 aus 1.1.1. tritt sieben mal auf.
Die ABSOLUTE HÄUFIGKEIT $n(A)$ dieses Ereignisses ist 7.

$$n(A_4) = 7$$

DEF.: Die RELATIVE HÄUFIGKEIT eines Ereignisses gibt an mit welchem Anteil das Ereignis an der Gesamtzahl der Versuche eingetreten ist.

► Setzt man die absolute Häufigkeit n eines Ergebnisses oder Ereignisses ins Verhältnis zum Umfang der Stichprobe, so erhält man die RELATIVE HÄUFIGKEIT h .

$$h(1) = \frac{4}{14} = 0,29 = 29\%$$

$$h(A_4) = \frac{7}{14} = 0,5 = 50\%$$